

Ornithologische



des

Deutschen

Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaktion von C. v. Schlechtendal.

Redigiert von

Dr. Carl R. Sennicke

in Gera (Reuß),

Dr. Frenzel,

Professor Dr. O. Castenbergl.

Bereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Präsidenten Hrn. Meldeamt's-Vorst. Rohmer in Zeitz erbeten.

Die Redaktion der Anzeigenbeilage führt die Firma Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus; alle für dieselbe bestimmten Anzeigen bitten wir an diese direkt zu senden.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

— Nachdruck nur bei vollständiger Quellenangabe gestattet. —

XXIII. Jahrgang.

Mai 1898.

Nr. 5.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. — Geh. Regierungsrat Professor Dr. B. Altum: Parasitische Fortpflanzung und wirtschaftlicher Wert des Auckucks. — Otto Herman: Der Vogel und die Flugmaschine. (Fortsetzung und Schluß.) (Mit drei Textillustrationen.) — Paul Rouz: Die Bartmeiße in Freiheit und Gefangenschaft. (Mit Buntbild Tafel VIII.) — Heinrich Seidel: Der Gesang des Pirols. — Dr. C. Parrot: Spätsommertage an der pommerischen Küste. — Kleinere Mitteilungen: Vöfelchle. (Mit Abbildung.) Der Buffard als Fischräuber. Zur Nahrung des Grünspechtes. Die Brieftauben bei den großen Manövern von Bialystok. Überwinterung des Hausrotschwänzchens. — Druckfehlerberichtigung. — Anzeigen.

An die geehrten Vereinsmitglieder.

Der Österreichische Bund der Vogelfreunde in Graz hat für den 5. bis 8. August d. J. einen internationalen Tier- und Vogelschutzkongress einberufen, auf dem unser Verein durch Herrn Dr. Curt Floerike vertreten sein wird.

Der Vorstand.

Parasitische Fortpflanzung und wirtschaftlicher Wert des Fudkucks.¹⁾

Von Geh. Regierungsrat Professor Dr. B. Altum.

Bei den in der freien Natur lebenden Tieren pflegen erfahrungsgemäß ihre ästhetische Bedeutung und ihr praktischer Wert in umgekehrtem Verhältnisse zu stehen. Je mehr eine Tiergruppe oder ein Tierstadium zur Verschönerung der Umgebung beiträgt, desto weniger leisten die betreffenden für eine Veränderung (Zerstören, Aufbauen, Umformen . . .) derselben. Die ästhetisch hoch hervorragenden Vögel machen von diesem Gesetze keine Ausnahme. Wir lieben, schätzen, schützen die Vögel vorwiegend wegen des hohen Grades, in welchem sie uns durch ihre ansprechende Gestalt, reizende Farbe und Zeichnung, gefälliges Wesen und muntere Bewegung, durch ihre sonore, ja sich zum prachtvollen Gesange steigernde Stimme zc. zc., den Naturgenuß erhöhen. Daß uns dieselben in sehr hohem Grade nützen, unsere Gärten, Felder, Wälder durch ihre Insektennahrung vor Verwüstung schützen, könnten wir von Hunderten täglich tausendmal hören. In vereinzelt Fällen sind solche Behauptungen allerdings begründet, zumeist aber wirken die Vögel praktisch recht matt, oder über die Erhaltung des status quo hinaus so gut wie gar nicht. Spreizig stehen die Spechte in Bild und Wort noch heute an der Spitze der „allernützlichsten Vögel“; die Sperlinge, Grasmücken zc. zc. werden wegen ihres großen Nutzens hoch gepriesen. Was nützen denn diese? Nun, sie verzehren doch täglich eine ganz bedeutende Menge von dem schädlichen Insektengeschmeiß! Bitte, sehr verehrte Leser, welche schädliche Insektenarten bez. welche Stadien verzehren sie denn? Auf eine solche Frage habe ich noch niemals eine ausreichende Antwort erhalten. Bereits über 40 Jahre muß man diese bis zur klaren Unwahrheit gesteigerten Behauptungen des phantastereichen Dr. Gloger lesen und hören, dem die Kenntnis der Insekten, sowie namentlich ihrer Biologie so gut wie völlig fehlte. Doch tempus dabit! Abergläubische, bereits eingewurzelte Annahmen pflegen nur ganz allmählich zu verschwinden, zumal wenn sie durch einzelne wirkliche, sehr bemerkenswerte Tatsachen gestützt werden. Im vorliegenden Falle können wir den herrschenden Aberglauben von der allgemeinen

¹⁾ Das Folgende ist der in No. 3 Seite 91 der „Monatsschrift“ in Aussicht gestellte Artikel. Einige daselbst bereits ausgesprochene Gedanken sind hier, zur besseren Würdigung des Hauptinhaltes, in der Einleitung wiederholt. Altum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [An die geehrten Vereinsmitglieder. 141-142](#)